

beide OG. Zeltweg, Aichdorf, Hetzendorf, Wasendorf, Flatschach, Glein, bei der Gobernitzbrücke unter Knittelfeld, Landschach, „Im Kampf“, Judenburg, zwischen Ritzersdorf und Gasselsdorf, Maria Buch und Kathal (neue Vogtei 1544).

Das K u c h e l e i g e n a m t bei Judenburg mit Judenburger Teil, St. Margarethen bei Knittelfeld, „In der Innern Lobming bei der Kirchen“ (= Kleinlobming), Möbersdorf, Pichling OG. Feistritz bei Weißkirchen, Feistritz bei Weißkirchen, „Weiten Wiesen ob Feistritz“, „Edling unter dem Auhof unter Weißkirchen“, Silberrain, Fisching, Wöllmerdorf, Knittelfelder Teil, Reifersdorf, Einhorn, Unzdorf SG. Knittelfeld, Pausendorf und Weyern, beide OG. Spielberg bei Knittelfeld, Zeltweg, Farrach, Rattenberg und Hetzendorf.

Unter 1 d: Anteil des Christof Fridrich Zach aus dem K u c h e l e i g e n - und V o g t e i a m t J u d e n b u r g : Anschlag der Kleinrechte und Robot, wie sie Jakob Zach sel. „gestiftet hat“. — Erster Teil. — Maria Buch, Wöllmerdorf, Unzdorf SG. Knittelfeld, Zwischen Waltersdorf bei Judenburg und Ritzersdorf, Rattenberg, Im Auerling oder Kamp, Baierdorf OG. Fisching, Weißkirchen, Bei Strettweg, Amt Weißkirchen, Kathal, „Weitenweisen“ ob Feistritz bei Weißkirchen, Fisching, Knittelfelder Teil, Sillweg, Ritzersdorf, Dietersdorf OG. Fohnsdorf, Aichdorf und Feistritzgraben. — Die zwischen Magdalena und Hanns Jakob Zach ausgetauschten Grundstücke.

Anliegende Stücke: Die Burg bei der St. Martinskirche in der Stadt Judenburg. — 3 von Hanns Carl von P r a n k h eingetauschte Äcker jenseits der Murbrücke. — Ein von Mathes Amman verkaufte Haus samt Keller zu Hitzendorf.

Unter 2: Mit den Ämtern Judenburg, Maria Buch, Weißkirchen, Knittelfeld, Lind OG. Spielberg bei Knittelfeld, Fohnsdorf und Rattenberg.

Für 4 siehe die Details unter der Bestandsübersicht.

1) Veistritz bzw. Feistritz ob Judenburg. — 2) Puech. — 3) Welmerdorf, Wel(l)merstorf. — 4) Khampf. — 5) Païrdorf, Payrdorf. — 6) Kätteill, Cäthäll, Catheil. — 7) Obbedach. — 8) Veistritz bzw. Feistritz unter Weißkirchen. — 9) Merbersdorf, Merberstorf. — 10) Pichlern, Püchlern, Püchling. — 11) Vischern, Vißschern. — 12) Anhorn, Ainhorn. — 13) Weyrn. — 14) Hundtsdorf bei Maßweeg, Hunzdorf. — 15) Pautzdorf, Paußendorf. — 16) Waltenstorf. — 17) Rü(t)zenstorf, Riczenstorf, Ritzen(s)dorf, Rüzendorf. — 18) Gaslstorf, Gaßlstorf. Gäß(e)lstorf. — 19) Varch an der Pelßen, Varach. — 20) Vanstorf, Vonstorf. — 21) Wäxendorf, Wasßendorf, Wachsendorf. — 22) Silbeg, Silwegg. — 23) Hezendorf, Heczendorf. — 24) Weissenkirchen.

### 530. Judenburg, Gülden der Stadt.

#### A. Gült Bürgermeisteramt.

##### 1. Stiftregister:

a) Urbar- und Zinsbücher („Einnemen der Zynns“) bzw. Stiftregister in den Bürgermeisteramtsrechnungen: 1523/1524, 1526, 1530, 1536, 1537, 1549, 1556, 1561, 1569, 1570, 1575, 1581, 1591, 1595, 1596, 1612, 1617, 1618, 1624/1625, 1629/1632, 1643/1645, 1646/1648, 1659/1661, 1662, 1663/1666 + 1669/1671, 1667/1668, 1672/1676, 1681/1682, 1683/1684, 1685, 1686/1688, 1689/1690, 1691, 1692. A. Judenburg 63/124 —72/133.

b) Urbar- und Zinsbücher („Gemainer Statt Judenburg Zinns und Einkomen“): 1534, 1535, 1539. A. Judenburg 3/17.

2. Leibsteuer 1527. Nr. 89.  
 Mit einem Untertanen zu „Watzendorf“ (SG. Judenburg).
3. Neue Einlage 1543 siehe unter B 2.
4. Stift- und Steuerregister:  
 a) 1677/1679. In A. Judenburg 269/643 a fol. 101—185.  
 b) 1694, 1744, 1750, 1768, 1780/1782. A. Judenburg 3/17.  
 c) 1798/1806 (gemeinsam mit dem Bruderschaftsamt als Vereinigte Judenburg-  
 burger Gülten). In A. Judenburg 3/18 f. 73—159'.
5. Herdsteuer 1705. (Mit 2 Untertanen sowie ledigen Grundstücken und Überzinsen.) Bei J 36.
6. Theresianischer Kataster:  
 a) Mit Stiftreg. Extr. 1749. J StuM. 7.  
 b) Mit Stiftreg. Extr. 1745 und Subrep. Tab. 1754 (U 1—58). J H 51.
7. Subrepartitionsurbar: 1753 Oktober 14, Graz, adj. 1754 III 21, Graz. A. Judenburg 3/17.
8. Grundbücher:  
 Untertanen, untertänige Grundstücke und Überzinse (U 1—64), meist zu Judenburg, daneben noch zu Oberweg und Reifling.  
 1. U 1—60: GbAR Nr. 2020. 1773.  
 2. U 1—64: GbNR BG. Judenburg Nr. 101. Abg. um 1880.

#### I n h a l t s ü b e r s i c h t :

Unter 1, 4, teilw. auch noch 6 und 7:

Urbarzinse von 3 bzw. 2 Untertanen und von verschiedenen Grundstücken (viele davon zum Watzenhof gehörig), Gärten, Häusern und Hofstätten sowie Grund- bzw. Überzinse von der Sudelküche, den Brotbänken, der Färberhütte, dem Ziegelstadel, der Stadtmühle, den Stadtläden am Platz und im Kirchturm, den Läden, Gewölben, der Grube, dem Keller und den Kammern im Rathaus, der Stadtwage, dem Hebam, von den Schleifen, der Kessel- und Nagelschmiede, von Häusern und Gründen im Purpach, der Pulverstampfe und Schmelzhütte daselbst, von den Lohstampfen, der Poliermühle beim Pranger und sonstigen Werkstätten. —

Dazu unter 1: Einnahmen aus dem Stadt- und Landgericht, Amtmannssold aus dem Vogtei- und Kucheleigenamt, vom Mautnerhäusl, von den Almen, aus der Stadtviehmut, von den 2 Jahrmärkten, vom Speik und aus der Großmut. — Zins von der alten Eisenziehen, dem neuen Pogenhammer und den Stadtgräben. —

Dazu unter 4 und 7: Überzinse von der Kupfer- und Pfannenschmiede, der Mautmühle, Rohrschmiede, Lodenwalke, dem Hammer, der Walchstampe und Badstube. —

Von 1662—1691 noch eine Aufgliederung des Überzinses nach den Orten am Fleischhackerberg, den Teilgärten vor dem Fleischhackertor, den Orten beim Türl und in der Laßnitz (bei Judenburg).

Siehe auch Gültaufsandung 20/344 f. 99: Umschreibung des großen Grundstückes zu Watzendorf außer Judenburg (13 ũ) von Hanns Christoph Galler auf die Stadt Judenburg, 1609.

## B. Amt St. Peter ob Judenburg.

Alteres siehe unter Steirische Gült des Stiftes Heiligenkreuz NO., Jüngerer unter Herrschaft Rothenthurm.

### 1. Urbare und Kaufverschreibungen:

- a) 1535 Dezember 9, Wien: Kg. Ferdinand bewilligt den Kauf des durch die Stadt Judenburg von den Erben nach Andree Rauchenberger abgelösten, ehemals dem Stifte Heiligenkreuz gehörigen Amtes St. Peter ob Judenburg und stellt darüber ein Verkaufsurbar aus. Kop. Ppr.

1. Sachabteilung der IO. Hofkammer 16/1.

2. A. Judenburg 4/26.

- b) 1588 April 2, Graz: Die NO. Kammer stellt über das auf Grund der Kaufverschreibung ddo. 1587 VII 31 durch Erzhg. Karl der Stadt Judenburg überlassene Amt St. Peter ein Urbar aus. — Mell-Thiel 60.

1. Stockurbar 49/124.

2. Sachabteilung der IO. Hofkammer 16/1 f. 83—92.

2. Anlage des Wertes 1542. — Neue Einlage 1543. (Diese verzeichnet neben dem Amte St. Peter auch den Watzenhof und die Partzerhube.)

Gültaufsandung 1542 18/222.

3. Stift- und Steuereinnahme-Verzeichnisse in den Bürgermeisteramtsrechnungen: 1556, 1561, 1569, 1570, 1581, 1596. A. Judenburg 65/126—66/127.

Zur Gültgeschichte siehe auch die Akten in A. Judenburg 4/26 mit der Wiederbestätigung der Kaufverschreibung aus 1535 durch K. Maximilian II. ddo. 1564 VIII 26 und der neuerlichen Kaufverschreibung Erzhg. Karls ddo. 1587 VII 31, Graz,

die Akten in der Chronologischen Reihe der IO. Kammer mit der vorgenannten Kaufverschreibung (1587 Nr. 77), der Eingabe der Stadt Judenburg um Aufnahme von Burgfried und Fischwasser in die Kaufverschreibung (1588, Nr. 19), Bericht zum Gesuch um Consens zur Cedierung des Amtes an Judenburg (1623 Nr. 5) und Burgfriedsprivileg für Christoph Kirchpichler samt Tragrecht auf der Mur (1624 Nr. 18),

die Akten in der Sachabteilung der Hofkammer 16/1 mit Beschreibung der Steigerung 1586 (f. 12—64), Auszügen über Dienste und Gefälle 1587 (f. 65—70), Bereitung 1599 (f. 93—96), Verpfändung an Christoph Kirchpichler 1623 (f. 109—110), Bewilligung des bisher Rothenthurmischen Burgfrieds und des Fischereirechtes im Feistritzbach für das Amt und Burgfriedsbeschreibung 1624 (f. 111—117) und Schenkung des Amtes an Christoph Kirchpichler 1625 (f. 118—119)

sowie die Gültaufsandungen 37/669 f. 2: Umschreibung des von der Stadt Judenburg an Hanns Rauchenperger verkauften Amtes St. Peter (20  $\text{G}$  3  $\text{B}$  17  $\text{S}$  und von 4  $\text{G}$  2  $\text{B}$  4  $\text{S}$ , die daraus ins Vogteiamt Judenburg zu reichen sind), 1551, 68/1375 f. 1: Rücklösung der 20  $\text{G}$  3  $\text{B}$  17  $\text{S}$  durch die Stadt Judenburg, 1554 (vgl. dazu auch die Urkunde ddo. 1556 VIII 31, Wien a) und 37/669 f. 8: Umschreibung des an Christoph Kirchpichler zum Rothenthurm verkauften Amtes (25  $\text{G}$  22  $\text{S}$ ), 1625. — An Literatur siehe Herwig Ebner, Zitat unter Heiligenkreuz Nr. 470.

## 531. Judenburg, Stadt.

### 1. Rauchgeld 1572.

Nr. 89.

Mit der Bürgerschaft in den 4 Vierteln und im unteren Purpach.

2. Theresianischer Kataster. Mit Schätzungstabelle der bürgerlichen Häuser der Stadt im 1. Viertel (Nr. 1—28), 2. Viertel (29—56), 3. Viertel (57—81), 4. Viertel (82—118) und in der Vorstadt bzw. 5. Viertel (119—160). J StuM. 7.

### 3. Grundbücher:

- a) Stadt Gb. Nr. 1—40 bzw. Haus-Nr. 2—46.

GbNR BG. Judenburg Nr. 103. (I)

Abg. 1895.